

Franckesche Stiftungen zu Halle

Stimmen zweyer Freunde in den Hütten Kedar

**Vieweg, Christian Gotthilf
Berner, Johann Benjamin**

Zeulenrode, 1791

VD18 13158201

28. Die im Suchen ihres Bräutigams, Jesu, geschäftige Braut.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permission, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-203115

Stärke; er zeigt seines Zornes Blut. Seht! wie steuret er den Kriegen in der ganzen weiten Welt! Sein Arm ist gewohnt zu siegen, was sich widersezet, fällt. Er zerschläget Spies und Bogen! er verbrennt die Wagen gar! Da der HErr sein Schwerdt gezogen, kommt das rechte Friedensjahr.

v. 9. 10.

5. Ich bin, spricht der HErr, auf Erden unter allen Heiden hoch! Nun will ich verherrlicht werden! Menschenkinder! merket doch; seyd doch stille und erkennet! Ich bin Gott, sonst keiner mehr. Ich, der sich Jehovah nennet, Ich verlange Ruhm und Ehr! Großer Herrscher der Heerschaaren, du bist unser Schutz und Ruhm! du wirst helfen und bewahren, sind wir doch dein Eigenthum.

V.

28. Die im Suchen ihres Bräutigams, Jesu, geschäftige Braut.

Sohel. 3.

Mel. Ihr Seelen sinkt, 1c.

Ich suchte in der Nacht mein Licht, den Freund, den meine Seele liebet, dem sich mein ganzes Herz ergiebet; ich suchte, ich fand ihn aber nicht.

2. Da stund ich auf und gieng umher. Ich suchte in allen Straß- und Gassen, noch wollt er sich nicht sehen lassen; ich aber suchte desto mehr.

3. Ihr Wächter habt ihr nicht gesehen, den Freund den meine Seele liebet, um den mein Herz sich so betrübet? — Doch mußt ich leer von ihnen gehn.

4. Ich